



Sammlung Theaterzettel

Der Rechnungsrat und seine Töchter

Feldmann, Leopold

1866-03-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

194.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 86. Montag, den 5. März 1866.



Die Schwestern.

Lustspiel in einem Akte, nach Varin, von Anghely.

Moritz Günther, ein junger Wagner	Herr Mejo.
Lüders, sein Freund	Herr P'Hamé.
Louise, dessen Schwester	Fräul. Geißler.
Gretchen Lieblich, Günther's Braut	Fräul. Kläger.
Hammeling, Lüder's Freund	Herr Bauer.

Scene: Eine kleine Stadt.

Hierauf neu einstudirt:

Der Rechnungsrath und seine Töchter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von L. Feldmann.

Der Minister	Herr Jacobi.
Rechnungsrath Null	Herr Pichler.
Cordula, dessen Frau	Frau Dessoir.
Anna	Fräul. Klär.
Lina seine Töchter	Fräul. Geißler.
Marie	Fräul. Kläger.
Baron Goldberg	Herr Bauer.
Dill	Herr Richelsen.
Strauch Accessisten	Herr P'Hamé.
Geiser, Actuars-Gehülfe	Herr Mejo.
Mayer, Kammerdiener des Ministers	Herr Janson.
Supplikanten und Diener.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank Herr Arnurius. Herr Schlösser.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.